

Unterwelt

Von vulkanier2

Kapitel 3: Die Verschwundenen

Kapitel: Die Verschwundenen

"Dann wollen wir kurz mal ein paar regeln erklären, die ihr nicht wisst. Jetzt wo es düster ist, dürfen wir nicht raus. Es ist die Zeit der dunklen Lords. Zeit der Dämonen. Wer jetzt draussen ist, ist seinem Schicksal überlassen." fing der Bursche an zu erzählen.

"Ach sieht es tagsüber anders aus?" fragte Miroke

"Natürlich. Viel heller und freundlicher. Aber ihr müsst trotzdem vorsichtig sein. Sie können überall sein. Euch mitnehmen. In ihr Reich." meinte ein anderer Mann.

"Reich??" fragte Sango

"Ja ihr seid noch im Reich der Menschen. Und es gibt ein Reich der Dämonen und anderen Getieren. Vor Jahrhunderten wurde ein Pakt zwischen Mensch und Dämon abgeschlossen. Dass keiner von unseren Spezies jemals das andere Reich betritt. Das galt bis heute. Jetzt löst sich der Pakt auf. Sie dringen hier in unser Reich ein. Kidnappen unsere Frauen, Kinder." schluchzte ein älterer Mann.

Miroke und die anderen waren sehr mitgenommen von den Erzählungen.

"Vermutlich ist Inuyasha im Reich der Dämonen." flüsterte Miroke

"Wie kommen wir denn zum Reich der Dämonen??" fragte Miroke

"Seid ihr verrückt. Da könnt ihr nicht hin. Ihr würdet es nicht mal schaffen das Land zu betreten." meinte der Bursche kopfschüttelnd.

"Wir müssen nach unseren Freunden suchen. Vielleicht wurde er da gefangen gehalten. Bitte sagt uns wie wir dorthin gelangen.

"Wenn ihr unbedingt sterben wollt." meinte der Bursche.

Dann beschrieb er ihnen den Weg.

"Geht wenigstens am Tag. Da ist es wenigstens etwas sicherer." meinte der Bursche.

Kagome und die anderen nickten. Und verharrten im Gasthaus bis es Tag wurde.

Kagome hatte solche Angst um Inuyasha. Sie hoffte, dass es ihm gut ginge.

Endlich wurde es Tag.

Kagome und die anderen gingen nach draußen.

Es sah jetzt schon einigermaßen freundlicher aus. Die Luft war auch nicht mehr so stickig.

"Viel Glück." sagte der Bursche noch. Die Freunde verschwanden.